Lich
SPD

LICHER NEWS

SPD AKTUELL Ausgabe Juli 2020

Die neuen Vorsitzenden stellen sich vor

Ruth Rohdich: 53 Jahre, ledig, wohnt seit 2009 in Lich; sozialdemokratische Werte sind ihr seit frühester Kindheit vertraut - ihre Eltern waren jahrzehntelang kommunalpolitisch in der SPD aktiv. 2018 trat sie in die SPD ein, um ein Zeichen zu setzen gegen fake news und wieder salonfähig gemachten Faschismus. Ihr ist es wichtig, das Ökologische mit dem Sozialen zu verbinden. Als Psycholog. Psychotherapeutin arbeitete sie 16 Jahre in der Forensischen Psychiatrie Gießen, seit 2012 als Gutachterin beim MDK Hessen, wo sie auch stellvertretende Personalratsvorsitzende ist.

Knut Stieger: 42 Jahre, verheiratet und Vater von drei Kindern, wohnt seit 2017 in Lich; trat 2018 er in die SPD ein, ebenfalls um ein Zeichen gegen den um sich greifenden Populismus zu setzen, aber auch, um seinen Kindern zu zeigen, dass man sich durchaus in der Gesellschaft für die drängenden Themen der Zeit politisch einsetzen kann. Knut ist promovierter Tierarzt und Molekularbiologe, und seit 2014 Professor für Experimentelle Augenheilkunde an der JLU in Gießen. Ehrenamtlich trainiert er die männliche D-Jugend der HSG Hungen/Lich, Handball.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die Licher News der SPD Lich kommen nicht an der Corona-Pandemie vorbei. Sie hält uns seit Februar 2020 in Atem. Niemand von uns kann sich davor verschließen – wir alle sind betroffen. Die Pandemie hat viele Einschränkungen, Kontaktbeschränkungen und Änderungen mit sich gebracht: für die Kinder, die nicht mehr in die Kitas oder die Schule durften, für Senioren, die nicht mehr von Ihren Angehörigen besucht werden konnten, für selbständige Unternehmer, deren Aufträge von 100 auf 0 einbrachen oder für Angestellte, die in die Kurzarbeit geschickt wurden.

Manche von uns können das Thema nicht mehr hören. Viele von uns wünschen sich, dass wir wieder zu unserer alten Lebensweise zurückkehren können. Nach und nach sind bereits einige Einschränkungen wieder gelockert worden. Langsam tasten wir uns alle an eine neue Normalität heran.

Auch wenn wir mit der Corona-Pandemie noch eine ganze Weile leben müssen, möchten wir ein wenig nach vorne schauen. Daher haben wir in den Licher News auch wieder unser alljährliches Sommerprogramm im Gepäck, um mit Ihnen gemeinsam das gesellige Miteinander in Lich anzugehen, aber mit der gebotenen Umsicht (Seite 6). Es sind diesmal vorwiegend Aktivitäten im Freien geplant, bei denen die Kontaktbeschränkungen gut eingehalten werden können, denn auch weiterhin müssen Versammlungen mit vielen Menschen mit Vorsicht angegangen werden.

Zu den Auswirkungen der Pandemie haben wir ein Gespräch mit unserem Landtagsabgeordneten und Unterbezirksvorsitzenden Frank-Tilo Becher geführt (Seite 3). Auch haben wir Eindrücke und Ansichten von Vereinsvertretern und Gewerbetreibenden zur Corona-Pandemie eingefangen (Seite 4).

Aber auch weitere Themen möchten wir in der diesjährigen Ausgabe der Licher News ansprechen: z. B. die Eröffnung des Familienzentrums in Lich und die steigenden Mieten und Baulandpreise in Lich.

„Last, but not least“ haben wir mit unserem Bürgermeister, Dr. Julien Neubert, ein Gespräch darüber geführt, wie er die ersten sechs Monate in seinem neuen Amt erlebt hat (Seite 5).

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer 2020. Seien Sie weiterhin vorsichtig, halten Sie sich an die AHA-Regel und bleiben Sie gesund!

Ruth Rohdich & Knut Stieger
Vorsitzende der SPD Lich

Eröffnung des Familienzentrums in Lich

Im Gespräch mit Frau Sabine Hilcken, Leiterin des Familienzentrums der Stadt Lich

Nun ist es soweit. Vor Jahren gemeinsam mit der Asklepios-Klinik, dem ehemaligen Bürgermeister Bernd Klein und der Stadt Lich geplant, steht das Familienzentrum nun kurz vor der Eröffnung. Der SPD Lich war es immer ein Kernanliegen, Bildungs- und Begegnungspolitik und ein gegenseitiges Verstehen unter den Generationen zu fördern. Hierzu müssen Begegnungsstätten eingerichtet werden, wo sich die verschiedenen Generationen treffen können. Über die Aufgaben und die Struktur des Familienzentrums haben wir ein informatives Gespräch mit der Leiterin des Zentrums geführt.

Frau Hilcken, Sie haben hier ein sehr schönes Gebäude hinter dem Asklepios Klinikum. Erzählen Sie uns doch bitte zunächst etwas über die verschiedenen Einrichtungen bei Ihnen?

Die Kindertagesstätte hat eine Kapazität von bis zu 74 Kindern in vier Gruppen. Die Kindertagesstätte ist eine kommunale Einrichtung in Kooperation mit der Asklepios Klinik. D. h., dass hier neben den Kindern der Stadt Lich auch zehn Plätze für Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik zur Verfügung stehen. Auf demselben Stockwerk gibt es das Familienzentrum mit einem kleineren Raum für Beratungsgespräche oder Besprechungen. Der große Kursraum bietet Platz genug für die verschiedensten Angebote und Kurse. Ebenso steht der Raum dem Waldkindergarten als Betreuungs- und Essraum für die Mittagszeit zur Verfügung. Im Untergeschoss ist das Elternzentrum der Hebammen der Klinik mit ihrem Kurs- und Versorgungsangebot installiert.

Das Familienzentrum wurde ja mit Mitteln der Stadt finanziert, die Aktivitäten sollen dann aber mit Partnern und möglichen Fördergeldern verwirklicht werden, ist das richtig?

Ja, die Stadt Lich hat mit diesem Bau und der Ausstattung eine Basis geschaffen, die es uns ermöglicht, nun in Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Bildungseinrichtungen, externen Kursanbietern und Beratungsstellen ein generationsübergreifendes, integrations- und familienorientiertes Programm im Familienzentrum anbieten zu können. Um das Familienzentrum auch finanziell auf einen guten Weg zu bringen, gibt es die Möglichkeit, als Starthilfe über das Land Hessen Fördergelder zu beantragen. Darüber hinaus ist es aber wichtig zu schauen, welche Möglichkeiten bestehen, Gelder für ein ausgeglichenes Angebot an kostengünstigen und vielfältigen Angeboten für alle Besucherinnen und Besucher des Familienzentrums zu akquirieren. Hier ist geplant, einen Förderverein zu gründen, über dessen Gemeinnützigkeit Gelder beantragt werden können, die kommunalen Einrichtungen so nicht zur Verfügung stehen. Somit könnten wir darüber dann eine Erweiterung des Programms und des Beratungsangebotes ermöglichen. Aber diese Prozesse brauchen Zeit und deshalb ist es wichtig, im Vorfeld eine hilfreiche Netzwerk- und Kooperationsarbeit mit den Partnern Vorort zu haben, um gemeinsam ein Familienzentrum für die Menschen der Stadt Lich zu schaffen in dem sich die bunte Vielfalt der Besucherinnen und Besucher willkommen fühlen.

Welche Partner meinen Sie zum Beispiel?

Momentan sind wir mit verschiedenen Vereinen, Bildungseinrichtungen, externen Kursanbietern und Beratungsstellen der Stadt und im Umland im Gespräch. Hier wurden unterschiedliche Angebote und Möglichkeiten schon besprochen und zum Teil auf den Weg gebracht. Allerdings hat uns die Corona-Pandemie die weitere Planung und Umsetzung der zukünftigen Arbeit im Familienzentrum sehr eingeschränkt, sodass auch hier geschaut werden muss, wann die ersten Angebote an den Start gehen können. Wir hoffen, dass wir uns eventuell ab September mit ersten Angeboten auf den Weg machen können.

Was wünschen Sie sich für das Familienzentrum?

Ich wünsche mir, dass wir einen Raum schaffen, in dem sich Menschen begegnen, zusammenkommen und engagieren können – einen Ort, an dem alle Menschen aus Lich willkommen sind.

Preise für Bauland und Mieten steigen in Lich an

Wohnen bezahlbar machen

Laut Immobilienmarktbericht sind die Boden- und Immobilienpreise in Mittelhessen im vergangenen Jahr weiter angestiegen (z.B. hr4 vom 25.05.2020). Auch in Lich haben die Preise kräftig zugelegt. Aus dem aktuellen Bericht des Amtes für Bodenmanagement in Marburg ergibt sich, dass fast nirgendwo sonst im Landkreis die Preise für Bauland in den letzten Jahren schneller angestiegen sind als in Lich. Damit einher gehen auch steigende Mieten. Was die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum anbelangt, nimmt Lich im Landkreis Gießen bereits seit Langem eine Vorreiterrolle ein. Hier wurden in der Vergangenheit wegweisende Entscheidungen getroffen. Mit dem Erbbaupachtmodell im Egelseeweg oder mit der Konzeptvergabe der „Alten Schulhöfe“ in der Jahnstraße wurden entscheidende Entwicklungen angestoßen. Neben bezahlbarem Mietwohnraum sollte die Politik aber auch die Frage des bezahlbaren Eigentums nicht aus den Augen verlieren. Dieser Aspekt muss bei der Entwicklung von Neubaugebieten eine wichtige Rolle spielen. Die SPD Lich wird sich auch zukünftig dafür einsetzen, dass bei Baulandentwicklungen alle möglichen Modelle - von der Entwicklung durch Investoren bis hin zur Vergabe durch die Stadt - berücksichtigt und unter der Maßgabe abgewogen werden, dass auch Licher Familien mit einem Durchschnittseinkommen eine Chance auf das Eigenheim bekommen.

Ansichten und Aussichten zur Pandemie

Interview mit Frank-Tilo Becher, MdL und Unterbezirksvorsitzender der SPD Gießen

Was sind Deine persönliche Erfahrungen mit der Pandemie?
Ich blicke, wie wir wohl alle, auf eine Zeit neuer Erfahrungen zurück, die tiefe Spuren hinterlassen. Da sind skurrile Treffen mit den Schwiegereltern im Garten, mit einem Kuchen auf dem Tisch, aber mit eher 3 Meter Abstand, um kein Risiko einzugehen. Da ist das Warten mit der Tochter, wie und ob das Abitur nun geprüft wird und die Enttäuschung, dass es für diesen wichtigen Lebensabschnitt keinen feierlichen Abschluss geben wird. Dazu gehört aber auch die Erfahrung, in Gießen sehr bequem und sicher mit dem Fahrrad durch eine verkehrsarme Innenstadt radeln zu können. Und natürlich gehören für mich viele Anrufe und Mails von Menschen, Firmen und Einrichtungen dazu, die sich große Sorgen um die Zukunft gemacht haben oder noch machen.

Wie hat sich das auf Deine Tätigkeit im Landtag und im Wahlkreis ausgewirkt?
Meine Art Politik zu machen hat viel mit Begegnung und Gespräch zu tun. Da waren diese Wochen ein bitterer Einschnitt. Dafür durfte ich eine Menge über Telefon- und Videokonferenzen lernen, die uns sicher auch zukünftig verstärkt begleiten werden. Dass wir im Landtag auf Abstand gesetzt debattieren, hat den Diskussionen nicht geschadet und die Ausdünnung des Terminkalenders hat auch die Chance eröffnet, manches etwas gründlicher zu bedenken. Ich finde es wichtig, dass wir diese für uns alle herausfordernde Krise nach wichtigen Erkenntnissen für die Zukunft absuchen.

Was denkst du, können wir als Gesellschaft und als Partei aus den Erfahrungen und Erlebnissen mit der Pandemie mitnehmen?
Im günstigsten Fall haben wir bemerkt, was für unser Leben grundlegend ist: Gesundheit und fürsorgliche Pflege, Bildung und Begegnung und die Versorgung mit dem Lebensnotwendigen. Dazu gehören Berufe und Tätigkeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Kitas, Schulen und Supermärkten, die oft schlecht bezahlt sind und bisher zu wenig Anerkennung gefunden haben. Das sollten wir ändern. Und ich finde es ermutigend, dass diese Erkenntnis für sozialdemokratische Politik nicht ganz neu ist. Ich halte es aber auch für außerordentlich bedeutsam, dass unsere parlamentarische Demokratie sich in dieser Krise als sehr handlungsfähig erwiesen hat. Mein Katalog kritischer Anmerkungen zu einzelnen Maßnahmen ist durchaus umfangreich. Aber Demokratie lebt auch von Fehlertoleranz und der Möglichkeit zur ständigen Korrektur. Wenn wir darauf wieder mehr vertrauen, könnte dies den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Und ausgesprochen spannend habe ich das Zusammenspiel von Wissenschaft und Politik erlebt. Wir waren und sind auf wissenschaftliche Fakten für kluge Entscheidungen angewiesen. Aber wir müssen trotzdem auch eine doppelte Unsicherheit aushalten: Wissenschaft verkündet keine absoluten Wahrheiten, sondern bietet uns dynamische Erkenntnisse an. Und sie befreit uns nicht von der Aufgabe, politische Entscheidungen daraus abzuleiten. Dafür brauchen wir aber einen Kompass, was uns gesellschaftlich wichtig ist. Mich leitet die Idee, dass wir niemanden zurücklassen, dass nicht die Ellenbogen entscheiden, wer an Bord bleibt. Von daher halte ich die Setzung zu Beginn der Pandemie, von den Risikogruppen her zu denken, nach wie vor für richtig. Es stellt sich die Frage: wie bleiben wir diesem Grundgedanken nach der Pandemie treu? Darin sehe ich die Aufgabe für die SPD, aber letztlich für die ganze Gesellschaft.

Die SPD Lich wünscht allen eine schöne Sommerzeit!

MITMACHEN.SPD.DE

Impressum:

V. i. S. d. P.: SPD Lich
Ruth Rohdich • Schloßgasse 6d • 35423 Lich

Texte: Ruth Rohdich, Knut Stieger
Fotos: Gerrit Gissel, Johannes Bork, Manfred Weber, Horst Roßmann, Knut Stieger, Ruth Rohdich

Eindrücke aus Lich in Corona-Zeiten

Wir haben mit Gewerbetreibenden und Vereinen in Lich darüber gesprochen, wie sie die Corona-Pandemie mit all Ihren Auswirkungen erlebt haben und welche Herausforderungen und Probleme sich dabei ergaben. Insgesamt fiel uns auf, dass es neben all den Einschränkungen und Veränderungen auch positive Aspekte gibt. Insbesondere war bei den Vereinsmitgliedern und Firmenmitarbeitern großes Verständnis für die Veränderungen festzustellen. Einige Eindrücke der von uns Befragten haben wir hier beispielhaft dargestellt - aus Platzgründen nur stichwortartig.

Andrea Bartunek, Geschäftsführerin der Senpro IT GmbH:
„Ein schwieriger Spagat zwischen den Tätigkeiten in der Firma und dem Home-schooling meiner 10-jährigen Tochter. Permanente Organisation in allen Bereichen erforderlich und ohne Frage extrem anstrengend. Viele Firmen waren gar nicht für ein Home-Office ausgerüstet, so bekamen wir entsprechend viele Anfragen und Aufträge. Wir haben mit unseren Mitarbeitern zwei Teams gebildet, die im Wechsel im Büro oder vom Home-Office aus den Kunden zur Verfügung standen. Dabei war Improvisation und Kreativität gefragt und unsere Mitarbeiter haben dies hervorragend und sehr professionell umgesetzt. Für viele ist durch die Pandemie erst klargeworden, welche unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen da vor ihnen liegen. Für uns ergaben sich viele Möglichkeiten, die Unternehmen bei ihrem Weg in die „Digitalisierung“ zu unterstützen.Positives: die Ruhe, die eingekehrt ist, bei all den privaten Verpflichtungen, hat etwas sehr Besinnliches. Radfahren, Joggen, der Spaziergang mit dem Hund und die Gartenarbeit – dies war ein völlig neuer Lebensentwurf, der viel Zeit für die Familie gebracht hat!“

Riccardo Leva, Vorsitzender des Licher Tennisclubs:
„Der Saisonstart um ca. vier Wochen verzögert, aber seit Mitte Mai wird wieder Tennis gespielt und die Plätze sind voll belegt. Alle Mitglieder haben vollstes Verständnis für die erforderlichen Hygienemaßnahmen und die verspätete Platzöffnung. Im Frühjahr wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten der Tennisplätze samt neuer elektronischer Bewässerungsanlage vorgenommen. Von den hierfür notwendigen ca. 44.000 € übernahm das Land Hessen knapp 13.500 €, der Landessportbund Hessen gewährte einen Zuschuss von 7.000 €. Die Stadt Lich stellte erfreulicherweise einen Zuschuss von 5.000 € bereit. Darüber haben wir uns sehr gefreut, dass die Stadt für die Sanierung der Plätze einen derartigen finanziellen Betrag für unseren Tennisclub gewährt hat.“

Brigitte Freitag, Loritta Eberhard und Sabine Bork, Vorsitz TV Lich:
„Vor allem die Bewegung in der Gruppe fehlt unseren Mitgliedern, auch der persönliche Kontakt. Es gibt viele alleinlebende Mitglieder, die das Turnen in Gemeinschaft vermissen. Wir konnten jetzt etwas „Luft holen“, da wir mit sehr wenigen Personen einen sehr großen Verein führen. Die Wiederaufnahme der sportlichen Aktivitäten stellt uns vor eine große Herausforderung, da uns die Räumlichkeiten und die meisten Sportstätten in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen. In den kommenden Wochen wird es schwer sein, allen 1.800 Mitgliedern entsprechende Übungszeiten anzubieten. Wir hoffen daher auf das Verständnis unserer Mitglieder und wünschen uns, dass sie ihrem TV 1860 Lich die Treue halten. Dies würde unsere ehrenamtliche Vereinsarbeit sehr unterstützen und es uns ermöglichen, unser vielseitiges und qualifiziertes Programm in altbewährter Form wieder hochzufahren.“

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Macht alle mit beim Stadtradeln!
In einigen Städten und Kommunen ging es bereits los, das Stadtradeln. Anfang Juni haben wir beim Bürgermeister der Stadt Lich eine Initiative zum Stadtradeln gestartet. Wir wollen über einen Aktionszeitraum von drei Wochen gemeinsam losradeln, Kilometer sammeln und dabei CO2 vermeiden.

Ab dem 14. August 2020 soll das Stadtradeln in Lich starten. Der Ortsverein der SPD wird eine Radgruppe bilden - Unser STADTRADELN-STAR ist Bürgermeister Dr. Julien Neubert!

Weitere Informationen werden rechtzeitig im Licher Wochenblatt, auf unserer Homepage und auf der Webseite der Stadt Lich bekannt gegeben (weitere Informationen zum Stadtradeln und zur Registrierung auf www.stadtradeln.de/Lich).

Ein halbes Jahr im Amt

Fragen an den Bürgermeister Dr. Neubert

Wie hast du die ersten Wochen in deinem neuen Amt erlebt?
Es war alles sehr aufregend, viele neue Eindrücke und Erfahrungen. In den ersten Monaten habe ich in der Verwaltung sehr viel Unterstützung erfahren und auch die Zusammenarbeit mit dem Magistrat klappte von Beginn an sehr gut. Dadurch konnte ich mich in sehr viele Bereiche sehr gut einarbeiten.

Und dann kam die Corona-Pandemie. Wie war das für Dich?
Wir mussten innerhalb kürzester Zeit einen verwaltungsbetrieblichen Pandemieplan erstellen und umsetzen. Es galt und gilt, viele Landesverordnungen kurzfristig umzusetzen, z. B. die Sicherung und Aufrechterhaltung der Kinderbetreuung. Das hat alles prima geklappt, besten Dank an alle Erzieherinnen und Erzieher.

Die Kommunen müssen nun mit Einnahmeausfällen in Millionenhöhe rechnen. Wie sieht es damit in Lich aus?
Ich rechne mit massiven Einnahmeausfällen, etwa in der Größenordnung von 2 Millionen €. Wir prüfen aktuell, welche Maßnahmen wir aufschieben können und erarbeiten eine Sparliste. Klar ist, dass wir die Einnahmeausfälle nicht eins zu eins decken können. Insgesamt stehen wir in Lich vergleichsweise gut da, weil in den letzten Jahren ein gutes Verhältnis zwischen Sparen und Investitionen gelebt wurde.

Wird es in Lich einen Klimaschutzbeauftragten geben?
Ja, ich freue mich, dass die Stadtverordneten am 17. Juni 2020 meinem Vorschlag, die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten einzurichten, einstimmig zugestimmt haben. Dieser Mitarbeiter/in wird beispielsweise sämtliche Beschlüsse auf Klimaverträglichkeit überprüfen. Und er wird der zentrale Ansprechpartner für Bürger und Gewerbetreibende in Fragen der CO2-Einsparung sein. Auch wird er damit betraut, Fördermittel von den verschiedenen Geldgebern auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene einzuwerben. Das können in der Summe mehrere hunderttausende Euro sein, die zusätzlich eingeworben werden können.

Lich besteht ja nicht nur aus der Kernstadt, sondern auch aus acht Stadtteilen. Wie möchtest du die Menschen in den Stadteilen zusammenbringen?
Die Stadtteile sind enorm wichtig und machen ja Lich erst aus. Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Stadtteile investiert, z.B. in die Dorfgemeinschaftshäuser. Ein konkretes Projekt wäre z.B. auch, dass Häuser und Grundstücke zusammengelegt werden und dort Mehrgenerationenhäuser entwickelt werden, um die dörfliche Gemeinschaft zu stärken. Stichwort „Wohnen in den Kernlagen der Ortsteile“.

Bei deiner Amtseinführung war zu hören, das Amt des Bürgermeisters sei ein tagesfüllender Job. Kannst du das bestätigen?
Ja, es ist definitiv so! An vielen Tagen arbeite ich mehr als 12 Stunden. Es macht mir auf jeden Fall nach wie vor sehr viel Spaß und ich freue mich auf die nächsten Jahre. Zur Entspannung gelingt es mir, ab und zu abends eine Runde Fahrrad zu fahren. ■

Neue Gesichter im Vorstand der SPD

Gerrit Gissel: 29 Jahre, Betriebswirt, in der SPD seit seinem 16 Lebensjahr, seit Anfang 2020 stellvertretender Pressesprecher der Licher SPD. Gerrit lebt mit seiner Frau in einer Hofreite in Muschenheim, welche sie gemeinsam renovieren. Vor drei Monaten wurde Gerrit Vater, und auch beruflich dreht sich bei ihm alles um Babys und Kleinkinder. Als Vertriebs-Manager arbeitet er für einen Hersteller von Babyprodukten wie Kinderwagen und Spielzeug. Politisch ist es ihm besonders wichtig, sozial verträgliche Lösungen für die Klimakrise zu finden und umzusetzen. Er ist überzeugt, dass auch eine Gemeinde wie Lich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Gerrit ist Basketballer und für viele weitere Sportarten zu begeistern.

Monika Stolz-Daubert: 58 Jahre, verheiratet, eine Tochter. Monika wohnt in Lich seit 1995. Nachdem sie zunächst in der Asklepios-Klinik in Lich als Stationsleiterin gearbeitet hat, ist sie nun als Fachkrankenschwester für Anaesthesie- und Intensivmedizin in Bad Nauheim. Außerdem gibt sie Ausbildungskurse für angehende Gesundheits- und Krankenschwestern/-Pfleger. Sie möchte sich nicht mehr nur im Stillen mit aktuellen Themen auseinandersetzen, sondern sich mit lösungsorientierte Diskussionen mehr in das politische Leben in Lich einbringen. Deswegen ist sie 2019 in die SPD eingetreten. In Ihrer Freizeit genießt sie die langen Spaziergänge mit Ihrem Hund oder entspannt sich beim Stricken.

Horst Roßmann: 62 Jahre. Horst kam aus Westphalen zum Geologie-Studium an die Justus-Liebig-Universität Gießen. Nachdem er für einige Jahre in Süddeutschland gearbeitet hatte, kehrte er Anfang der 1990-Jahre nach Gießen zurück und ist seitdem als Mitarbeiter und Gesellschafter in einem Beratungsbüro für hydrogeologische Fachfragen tätig. Seit 1993 lebt er mit seiner Familie in Lich. Den sozialdemokratischen Ideen ist er seit seiner Schulzeit verbunden. Die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre in Deutschland veranlassten ihn, 2016 Mitglied der SPD zu werden. Zunächst als Beisitzer im Ortsvereins der SPD Lich ist er nun seit Anfang 2020 als Stellvertreter Vorsitzender im Vorstand tätig.

Sommerprogramm der SPD Lich

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Sommerprogramm des SPD-Ortsvereins Lich geben.

Samstag, 11. Juli 2020
Fahrradtour zu den drei Teichen

Die Mobilitätswende kommt. Nachdem unser Sommerprogramm in den letzten Jahren zumeist Wanderungen zu Fuß beinhaltete, machen wir dieses Jahr erneut eine Radtour. Wir wollen die schöne Natur bei Langsdorf und den drei Teichen/Hubbach genießen und uns dabei leicht sportlich betätigen. Auf dem Rückweg kehren wir in Nieder-Bessingen beim „Kaffeehannes“ ein, wo sich eine gute Gelegenheit für Schmaus und gute Gespräche ergibt. (Länge der Gesamtstrecke, knapp 15 km).

Treffpunkt: 14:00 ab Marktplatz Lich

Samstag, 18. Juli 2020
Wanderung über die Streuobstwiesen rund um Langsdorf

Auf dem Rundgang wird uns Stefan Kannewischer (aktives NABU- & HGON-Mitglied) begleiten. Er möchte uns die Schönheiten der Streuobstwiesen, ihre Artenvielfalt und auch kulinarische Besonderheiten vorstellen. Im gleichen Atemzug möchte er aber auch die Gefährdungen und notwendigen Schutzmaßnahmen zum Erhalt dieses Lebensraumes thematisieren. Zum Abschluss nehmen wir an der Grillhütte Langsdorf noch ein paar kühle Getränke und Obst zu uns.

Treffpunkt: Grillplatz Langsdorf, 14:00Uhr

Samstag, 01. August 2020
Wanderung über den kulturhistorischen Weg bei Muschenheim

Vom Treffpunkt geht die Wanderung zur Burgwüstung Arnsburg, vorbei am Römerkastell Alteburg und dem Amphitheater zum Rathausplatz Muschenheim und von dort zurück zum Kloster Arnsburg. Die Strecke ist etwa 4 km lang. Hierbei wird uns der Bezirksvorsitzende der SPD Hessen Süd, Kaweh Mansoori, begleiten. Die Wanderung soll mit Kaffee und Kuchen im Restaurant Alte Klostermühle ausklingen.

Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Klostermühle, 14:00 Uhr

Freitag, 07. August 2020
Mit dem ÖPNV von Lich über Pohlheim nach Eberstadt und zurück

Wie gut kommen wir mit dem Öffentlichen Nahverkehr durch unsere Gemeinde? Sind die Anschlussstellen gut getaktet, ist die Barrierefreiheit gegeben? Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam mit einem Vertreter der Verkehrsgesellschaft Oberhessen (VGO) nachgehen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen voraussichtlich im Dorfladen Eberstadt (Informationen folgen rechtzeitig vorher).

Treffpunkt: Busparkplatz vor dem Schloß Lich, um 13:40 Uhr (13:58 Uhr fährt der Bus los)
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15; bitte voranmelden bis zum 04.08.2020 unter folgender email-Adresse: gregor.daubert@gmail.com

Samstag, 15. August 2020
Umwelt-Aktionstag der Licher SPD

Der Ortsverein der Licher SPD möchte gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern informieren und tatkräftig etwas für den Erhalt unserer Licher Umwelt tun. Details zum Aktionstag werden etwa eine Woche vor Termin veröffentlicht, da eine Abhängigkeit vom Wetter besteht.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, wo, wird noch mitgeteilt